

MZ - Rh - Rhg - 28. 03 2002

B 9 war Einsatzschwerpunkt für Nackenheimer Wehr

46 Mal war die Truppe im Jahr 2001 gefordert – 8563 Stunden für Hilfsleistungen, Ausbildung, Brandwachen und Gerätepflege

NACKENHEIM. Nicht nur viel Arbeit, sondern auch die lang erwarteten fehlenden Elemente zur technischen Mindestausstattung hat das Jahr 2001 der Freiwilligen Feuerwehr Nackenheim gebracht. Wehrführer Alfred Kimmes erinnerte in der Generalversammlung an die Bereitstellung des neuen Einsatz-Lkw mit Ladebordwand und des Mehrzweckbootes. In diesem Zusammenhang dankte er dem im Oktober aus dem Amt scheidenden Verbandsgemeindebürgermeister Gerhard Krämer, der sich unermüdlich für eine bessere Ausstattung der Wehren in der VG Bodenheim eingesetzt habe.

Zu insgesamt 46 Einsätzen rückte die Freiwillige Feuerwehr Nackenheim im vergangenen Jahr aus. 19 Brände galt es zu löschen, 25 Mal wurde technische Hilfeleistung angefordert, zwei „sonstige Einsätze“ ergänzen die Statistik. Schwerpunkt der Hilfe bei Verkehrsunfällen war laut Bericht des Wehrführers die Bun-

desstraße 9. Für Ausbildung, Einsätze, Brandwachen und Gerätepflege wendete die Wehr im Berichtsjahr 8563 Stunden auf.

Im Rahmen der Versammlung wurde Wilfried Weber von den aktiven Feuerwehrleuten zum stellvertretenden Wehrführer gewählt. Er soll gemeinsam mit Hans-Peter

Müller die Arbeit Kimmes' unterstützen. Neben dieser Wahl standen auch Beförderungen auf dem Programm: Christian Witthuhn ist jetzt Feuerwehrmannanwärter, Tanja Weber Feuerwehrfrau, Tobias Hartmann und Jürgen Zimmermann sind Hauptfeuerwehrmänner. Thorsten Bertz wurde von der Wehr in Ebersheim als

Oberfeuerwehrmann übernommen.

Die Jugendwehr meldete in ihrer Jahresbilanz den Erwerb der Leistungsspange und die Feier zum 20-jährigen Bestehen der Nachwuchsgruppe. Immerhin 26 Mädchen und Jungen gehören dazu.

Der Förderverein unterstützte auch 2001 die Nacken-

heimer Wehr. Kassierer Helmut Sattler verwies in seinem Jahresbericht auf viele wichtige Anschaffungen, die nur dank der Unterstützung durch den Förderverein möglich gewesen seien. So verfügt die Wehr jetzt über eine Digitalkamera zu Ausbildungszwecken, ein Hochdruckreiniger wurde angeschafft, es gab neue Einsatzhosen – die sich durch einen höheren Sicherheitsstandard und mehr Tragekomfort auszeichnen –, und die Jugendfeuerwehr durfte sich über T-Shirts freuen.

Insgesamt 692 Mitglieder stark ist der Förderverein. Und viele Mitglieder sind schon lange Jahre dabei. So wurden in der Generalversammlung Hans Geiberger, Heinrich Friedrich und Heinrich Josef Mann für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt, Toni Ark, Paul Josef Sans, Ottmar Wachter und Adam Wuchen für 50 Jahre sowie Helmut Balbach, Marianne Darmstadt und Karl-Heinz Sigmund für ihre 25-jährige Treue zum Verein.



Ehrungen und Beförderungen standen bei der Nackenheimer Wehr auf der Tagesordnung.